

II-5306 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN  
GZ. 11 0502/40-Pr.2/92

1010 WIEN, DEN 25. März 1992  
HIMMELPFORTGASSE 8  
TELEFON (0222) 51 433

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

226 01AB  
1992 -03- 26  
zu 2345/J

Parlament  
1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Hermann Böhacker und Genossen vom 4. Februar 1992, Nr. 2345/J, betreffend die künftigen Aufgaben der Salzburger Zollwachebeamten bei einem EG-Beitritt, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich feststellen, daß der angesprochene Beitritt Österreichs zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) für die Zollwache noch keine direkten organisatorischen oder personellen Auswirkungen hat. Es werden daher daraus auch nicht unmittelbar Schließungen von Zollämtern resultieren.

Bei Beantwortung der Fragen 1 - 4 gehe ich auf Maßnahmen ein, die aus heutiger Sicht im Falle eines Beitrittes Österreichs zu den EG im Bereich der Zollverwaltung zu treffen sind.

Zu 1.:

An den Grenzübergängen im Bundesland Salzburg zur Bundesrepublik Deutschland sind mit Stand 1. Februar 1992, einschließlich der Zweigstelle Bahnhof Perron und der Zweigstelle Flughafen des Hauptzollamtes Salzburg insgesamt 343 Zollwachebeamte beschäftigt.

Zu 2. und 3.:

Bereits in der ersten Hälfte des Jahres 1991 wurde im Bundesministerium für Finanzen eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Zukunftsperspektiven der Zollverwaltung für den zu erwartenden Beitritt Österreichs zu den Europäischen Gemeinschaften eingerichtet. Nach Abschluß der ersten Phase dieser Überlegungen wurde nunmehr

- 2 -

eine Projektgruppe mit der Erarbeitung konkreter Lösungsvorschläge der Zukunftsfragen beauftragt, der auch Bedienstete aus den Finanzlandesdirektionen und der gesetzlichen Personalvertretungen angehören.

Ich ersuche um Verständnis dafür, daß ich zur Anzahl der betroffenen Beamten und ihrer weiteren Verwendung erst nach Vorliegen konkreter Ergebnisse der erwähnten Projektgruppe Stellung nehmen kann. Bis zum voraussichtlichen EG-Beitritt Österreichs werden allerdings 100 Zollwachebeamte im Bereich der Finanzlandesdirektion für Salzburg das Pensionsalter erreichen bzw. diesem nahekommen. Soweit sich die Nachbesetzung von altersbedingt freiwerdenden Planstellen im Bundesland Salzburg als zwingend notwendig erweist, soll die Aufnahme bei den Finanzlandesdirektionen für Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie Steiermark erfolgen. Die Versetzungen dieser Beamten nach Salzburg werden mit der allfälligen EG-Mitgliedschaft Österreichs befristet werden.

Zu 4.:

Was die Übernahme neuer Aufgaben durch die Zollwache anbelangt, möchte ich darauf hinweisen, daß diesbezüglich auch in den sich bereits in der Phase der Anpassung an den künftigen Binnenmarkt befindlichen EG-Mitgliedstaaten die Entwicklungen noch nicht abgeschlossen sind und deshalb auch dort noch keine endgültigen Vorgaben bestehen. Das Bundesministerium für Finanzen ist in diesen Fragen in laufendem Kontakt mit der EG-Kommission sowie den Zollverwaltungen dieser Staaten.

Beilage

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bairner', is positioned to the right of the 'Beilage' label.

## BEILAGE

### A N F R A G E

der Abgeordneten Böhacker, Mag. Schreiner, Peter  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend die künftigen Aufgaben der Salzburger Zollwachebeamten  
bei einem EG-Beitritt

Die Vollendung des Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und ein eventueller Beitritt zum EWR führt für die Zollwache zu weitreichenden Veränderungen in bezug auf ihre Aufgabenstellung, die Personalstruktur und die Organisation. Das Fallen von Außengrenzen wird gerade die Salzburger Zollwache besonders stark betreffen.

Es wäre für die betroffenen Beamten von großer Bedeutung sich rechtzeitig auf die kommenden Umstellungen einstellen zu können.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Finanzen folgende

### A N F R A G E :

1. Wieviele Zollwachebeamte sind derzeit an den Salzburger Grenzübergängen beschäftigt?
2. Was geschieht mit diesen Beamten im Falle einer Schließung der Zollämter?
3. Betrifft die zukünftige Lösung alle derzeit an den Salzburger Grenzübergängen beschäftigten Beamten?
4. Welche Aufgaben werden nach einem EG-Beitritt an die Zollwache delegiert, die in den Bereich der Finanzverwaltung fallen?

Wien, den 4. Februar 1992